

Weitere Aktion am 9. Juli geplant

WEIßENBURG Die „Verkehrsschilder der Gerechtigkeit“ kehren auf den Marktplatz zurück.

WEIßENBURG - Die „Verkehrsschilder der Gerechtigkeit“ nutzen internationale Bildsymbole, um sichtbare Zeichen für ein gleichberechtigtes Miteinander zu setzen. Nach der Auftaktveranstaltung im vergangenen Jahr steht heuer im Juli eine weitere Aktion an, bei der sich Weißenburger Schülerinnen und Schüler mit den Themen Frieden, Toleranz und Vielfalt beschäftigen werden.

Entwickelt wurden die „Verkehrsschilder der Gerechtigkeit“ von Konzeptkünstler Johannes Volkmann, der die acht Tafeln bei einer Auftaktveranstaltung im Sommer 2025 auf dem Marktplatz gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern vorgestellt hat. Alle Weißenburger Schulen, die evangelische und katholische Kirche beteiligen sich aktiv am Projekt.

Um die Fortsetzung mit allen Akteuren gemeinsam weiter zu planen, kamen jüngst Vertreterinnen und Vertreter aus den Schulen mit Oberbürgermeister Jürgen Schröppel, Heike Klier (Gesamtleitung Regens Wagner Zell) und Claudia Pößnicker (Öffentlichkeitsbeauftragte von Regens Wagner Zell) im Scheunensaal des Neuen Rathauses zusammen. Am Donnerstag, 9. Juli, kommt um 9.30 Uhr das europaweit laufende Projekt „Verkehrsschilder der Gerechtigkeit“ erneut nach Weißenburg. Diesmal werden die Aktionen der Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt der Veranstaltung am Marktplatz stehen,



Präsentieren die „Schilder der Gerechtigkeit“: Oberbürgermeister Jürgen Schröppel, Heike Klier (Gesamtleitung Regens Wagner Zell), Stefanie Mehringer (Sparkassen Kulturstiftung Weißenburg), Dekanin Ingrid Gottwald-Weber, Claudia Pößnicker (Öffentlichkeitsarbeit Regens Wagner Zell), Schulleitungen und Vertreter der Weißenburger Schulen und des Jugendzentrums [Juz]. Foto: Stadt Weißenburg

die ihre Ergebnisse der inhaltlichen und kreativen Auseinandersetzung mit den Themen Frieden, Toleranz und Vielfalt, gegen Diskriminierung, Vorurteile und Hass präsentieren werden.

Der Künstler Johannes Volkmann wird bei dieser Veranstaltung am Marktplatz wieder mit dabei sein. Bei dem Treffen der Schulleitungen

konnte jeder Schule ein Schild ausgehändigt werden, deren Anschaffung die großzügige Unterstützung der Sparkassen Kulturstiftung Weißenburg ermöglicht hat. Initiativen und auch Privatpersonen können für 180 Euro ein „Verkehrsschild der Gerechtigkeit“ erwerben, um es als Zeichen der Solidarität sichtbar aufzustellen. Wer Interesse an einem Schild hat,

kann sich per Mail an claudia.poessnicker@regens-wagner.de wenden.

Auf der Website www.wertebuendnis-bayern.de, jener des Aktionskünstlers www.verkehrsschilder-der-gerechtigkeit.de und auf der Homepage von www.regens-wagner-zell.de gibt es weitere Informationen zum Projekt „Verkehrsschilder der Gerechtigkeit“.

wt